

Sechs Firmenchefs sind schon im IGLU

Vision: In jeder Gemeinde eine eigene Initiative bilden

Stuhr·Brinkum. Jüngst war es endlich soweit. In den Räumen der Sucht- und Suchtpräventionsberatungsstelle release an der Bahnhofstraße in Brinkum wurde die Initiative für gesunde Lösungen im Unternehmen (IGLU) aus der Taufe gehoben. Rund 30 aus der Wirtschaft sowie Vertreter von Interessengemeinschaften nebst den Wirtschaftsförderern aus Stuhr und Weyhe - Lothar Wimmelmeier und Dieter Helms - waren gekommen, um der ersten Präsentation für die Initiative beizuwohnen. Sechs Teilnehmer machten ihr Kreuzchen auf dem Beitrittsformular noch vor Ende des Abends.

Das Konzept für IGLU stammt aus der Feder von Wilfrid Sondag, der, aktuelle Zahlen aus dem BKK Gesundheitsreport zugrunde gelegt, zum Zusammenschluss in punkto gesundes Arbeiten aufforderte. Sein Schwerpunkt liegt darin, Mitarbeiter und Unternehmensführung gleichermaßen in eine aktive Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz einzubinden. Den Zugang zu kleinen und mittelständischen Unternehmen hat indes die Stuhrer Wirtschaftsförderung geschaffen. „Ohne die Unterstützung von Lothar Wimmelmeier wäre die zügige Umsetzung der Idee gar nicht möglich gewesen“, bilanzierte der Fachstellenleiter in seiner Ansprache.

Denn, der Gründung vorausgegangen war eine release-online Umfrage zum Thema betriebliche Gesundheitsförderung in eben diesen Unternehmen. Nach der Auswertung der Fragebögen kam Sondag zu dem Ergebnis, dass eine gemeinsame betriebliche Gesundheitsförderung wünschenswert sei. Ziel des Gesundheitszirkels wird es sein, alle Beteiligten zu vernetzen und damit Ressourcen besser nutzen zu können.

Überdies weiß er aus Erfahrung, dass nicht nur große Firmen, sondern auch kleinere Betriebe sich der Herausforderung stellen müssen, die Zukunft ihres Unternehmens und damit die Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter erhalten. „Mitarbeiter, die heute zwischen 40 und 50 Jahre alt sind, bleiben aktiver und motivierter, wenn sie einen gesunden Arbeitsplatz haben. Und natürlich um jüngere Mitarbeiter fit zu halten, für die Rente mit 67 Jahren“, meinte Sondag.

In einer anschließenden Diskussion wollten die Unternehmensleiter mehr über geplante Kurse, Beratungen und Analysen im eigenen Unternehmen wissen. Seiner Einladung Mitglied in der „IGLU“ zu werden, deren Benefiz Sondag in diversen Kursangeboten, Beratung und Schulung im präventiven Gesundheitsverhalten erklärte, folgten dann sofort sechs Unternehmer.

Weitere Informationen oder Anfragen zum Beitrittsformular hat Wilfrid Sondag unter der Telefonnummer 0421/893233 oder per Email unter w.sondag@release-netz.de.